

# Per Seilbahn auf die Uni ins Wiener Otto-Wagner-Areal

**Wien** – Während im Osten des Steinhofareals in Wien-Penzing bereits die Bagger an den ersten 65 Wohneinheiten arbeiten, überlegt die Stadt nach wie vor, was mit der restlichen Fläche passieren soll, wenn das Otto-Wagner-Spital wie geplant bis zum Jahr 2025 aus den Pavillons ausgezogen ist.

Die Wiener Neos präsentierten am Mittwoch ihre Ideen, um, wie Parteiobfrau Beate Meinl-Reisinger sagte, „einen Dialog anzustoßen“: Neben einer gemischten Nutzung als Bildungs-, Tourismus-, Kultur- und Gesundheitsstandort soll das Areal auch besser an den öffentlichen Verkehr angebunden werden – mit einer Seilbahn, die von der U4-Station Hütteldorf mit Haltestellen entlang von Steinhof sowie beim Wilhelminenspital bis zur U3-Station Ottakring führen soll. Kostenpunkt: rund 70 Millionen Euro, rechnen die Neos vor.

Die Stadträtinnen Maria Vassilakou (Grüne) und Sandra Frauenberger (SPÖ) gaben am Vortag bekannt, dass die Bundesimmobilien-gesellschaft das Areal als Uni-versitätsstandort nutzen will. Die Machbarkeit werde geprüft. (cmi)

➡ Mehr dazu auf [derStandard.at/Wien](https://derStandard.at/Wien)